

Vom Senat beschlossene Fassung vom 17. März 2020

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- 50 -

16.03.2020

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 17.03.2020

„Parkplatzangebot am Bahnhof Bremen-Burg“ (Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Parkplatzangebot zu den Stoßzeiten des P+R-Parkplatzes am Bahnhof Burg in Burglesum?
2. Inwiefern besteht die Möglichkeit einer Erweiterung der Parkflächen oder einer Aufstockung des vorhandenen Parkhauses?
3. Inwiefern plant der Senat den Bahnhof Burg zu einem Mobilitätsknotenpunkt mit z.B. Carsharing, Leihrädern, Elektrotankstellen für E-Bikes und Elektroautos weiter auszubauen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Das Parkplatzangebot des Park & Ride Platzes am Bahnhof Burg ist einschließlich des dort vorhandenen Parkhauses während der Hauptnachfragezeiten an Werktagen vormittags nahezu voll ausgelastet. Knapp die Hälfte der Park & Ride Nutzerinnen und -Nutzer kommen aus dem angrenzenden Landkreis Osterholz. Aufgrund der guten Erreichbarkeit des Bahnhofs für ÖPNV-Kundinnen und Kunden, die mit Linienbussen anreisen, sowie für Radfahrende, gibt es für einen nennenswerten Teil der Park & Ride-Nutzerinnen und Nutzer alternative Möglichkeiten den Bahnhof zu erreichen.

Zu Frage 2:

Anstatt eines Ausbaus des Parkhauses ist ein Ausbau des Bike & Ride-Angebots am Bahnhof Burg im kommenden Jahr vorgesehen. Der Bau einer Sammelschließanlage für rund 70 Fahrräder wird im Bike & Ride-Ausbauprogramm vorgezogen sowie die Erweiterung von frei zugänglichen Fahrradstellplätzen angestrebt.

Weiterhin ist es auch ein Ziel des Verkehrsentwicklungsplans, die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV und des SPNV im System zu halten. Gemeinsam mit dem ZVBN wird

daher im Rahmen der VEP-Teilfortschreibung eine Verbesserung des Stadtreionalen Verkehrsangebots angestrebt. Ziel ist es, für die Bewohnerinnen und Bewohner aus den Nachbarorten den ÖPNV in Richtung Bremen so attraktiv zu gestalten, dass der Park & Ride-Verkehr in Bremen-Burg nicht weiter ansteigt. Weiterhin wird ab Dezember 2022 die Regio-S-Bahn-Linie RS 2 von und nach Bremerhaven schrittweise zu einem Halbstundentakt verdichtet und somit auch das Angebot für Pendlerinnen und Pendler verbessert.

Zu Frage 3:

Der Senat plant derzeit keinen Ausbau des Bahnhofs Bremen-Burg zur Mobilitätsstation. Das Betreiben von Mobilitätsdienstleistungen wie Carsharing, Bikesharing, Elektroladesäulen etc. ist in Bremen eine Angelegenheit der Anbieter. Die Entscheidung, solche Dienstleistungen an einem Standort einzurichten, basiert somit auf der Grundlage der Nachfrage und der Möglichkeit solche Angebote wirtschaftlich betreiben zu können. Ein entsprechendes Interesse der privaten Anbieter am Bahnhof Burg ist dem Senat nicht bekannt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 16.03.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.